



▲ Eine Bildtafel mit floralen Verzierungen schmückt die Vorderseite des rechten Seitenaltars mit der Darstellung der Heiligen Familie in der Riedener Kirche.

Sterben in Würde

Roßstall wird zu ländlichem Hospiz umgebaut

GROSSAITINGEN – Für ein gutes Leben bis zuletzt und einen würdigen Tod setzen sich die Hospizvereine in der Region mit viel Engagement ein. Der jüngste seiner Art, der Förderverein mit dem Namen „Licht am Horizont“, wurde kürzlich in Großaitingen gegründet. Die Initiatoren haben große Pläne.

Im ehemaligen Roßstall des Meitinger Hofes an der Lindauer Straße soll ein stationäres Hospiz mit acht bis zehn wohnlich eingerichteten Zimmern entstehen. Der Innenhof des Anwesens wird in einen Garten verwandelt, und für Angehörige werden Übernachtungsmöglichkeiten geschaffen.

Mit viel Elan gestalteten die sieben Gründungsmitglieder des Fördervereins Hospiz ihren ersten öffentlichen Auftritt, bei dem sie das Projekt präsentierten.

„Es gibt kein Hospiz im Umkreis von 20 Kilometern, und wir stellen uns einen Aufnahme-Radius von 40 Kilometern vor“, erklärte Gudrun Krist, die Vorsitzende des Vereins. Ihre Stellvertreterin Sonja Meitinger fügt hinzu: „Uns ist es wichtig, die Lebensqualität unserer Gäste bis zuletzt zu sichern, und das in einer harmonischen, ländlichen Umgebung.“

Um die Vision zu realisieren, haben die Engagierten des Vereins viel Vorarbeit geleistet und organisatorische und rechtliche Hürden genommen. So sind bereits zwei Drittel der Umbaukosten durch Spenden aus der Wirtschaft abgedeckt. Zirka eine Million Euro muss noch erwirtschaftet werden. „Noch etwa zwei Jahre werden wir in bauliche und organisatorische Vorleistung treten, dann wird etwa ein Jahr umgebaut, und im Frühjahr 2020 soll eröffnet werden“, erklärt Gudrun Krist.

Bei seiner Arbeit setzt der Verein auf die konstruktive Zusammenarbeit mit den umliegenden ambulanten Hospizgruppen und -vereinen, den Hausärzten, Krankenhäusern, dem Team der Spezialisierten ambulanten Palliativversorgung, den Tages- und Kurzzeitpflegestätten und den Altenheimen.

Die Kosten für den Hospiz-Aufenthalt werden von den Kranken- und Pflegekassen übernommen. Allerdings ist der Träger des Hospizes gesetzlich verpflichtet, fünf Prozent der laufenden Betriebskosten selbst zu bestreiten. Hier ist der Verein auf Spenden angewiesen.

Um den Besuchern das Thema „Sterben in Würde“ näherzubringen, hatte der Förderverein die anschauliche Ausstellung „Gemeinsam gehen“ vom Bayerischen Staatsministerium für Gesundheit und Pflege in den Roßstall geholt, der später zum Hospiz umgebaut wird. Eindringlich äußern in der Präsentation Menschen aller Generationen ihre Gedanken zum Thema Abschied und Tod.

Außerdem waren prominente Befürworter des Vorhabens eingeladen. Die Landtagsabgeordnete Carolina Trautner sagte zu, sich bei der zuständigen bayerischen Staatsministerin Melanie Huml für das Projekt einzusetzen. Großaitingens Pfarrer Hubert Ratzinger berichtete von seiner langjährigen Erfahrung als Seelsorger mit Sterbenden am Vincentinum in Augsburg: „Ehepaare empfinden oft die Zeit des Abschieds als ihre intensivste gemeinsame Zeit. Der Glaube ist Sterbenden eine Trost- und Kraftquelle, deshalb ist es wichtig, mit ihnen zu beten“, sagte er. Sehr berührend waren darüber hinaus die Berichte von Evelin Kramer, die sich an das Sterben ihres Bruders erinnerte.

Ingeborg Anderson



▲ Mit viel Herzblut bei der Sache sind (von links) Sonja Meitinger und Gudrun Krist vom Vorstand des Fördervereins, die auch die Ausstellung „Gemeinsam gehen“ (im Hintergrund) zur Präsentation ihres Projektes nach Großaitingen geholt hatten.

Foto: Anderson

Joachim Wolf

Architekt • Stadtplaner

St.-Ulrich-Str. 16
89346 Bibertal
joachim@wolf-bibert.de

Tel: 08226 80080
Mobil: 0172 6213221
Fax: 08226 80082



ENGEL & PARIC GbR

KIRCHENMALER und
Dipl. RESTAURATOREN


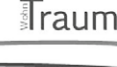
Feistenau 4 82405 Wessobrunn
Tel: 08803/639696
Fax: 08803/639729
e-mail: info@engel-gbr.de
www.engel-gbr.de

ENGEL

Wir bedanken uns für den Auftrag !

WIRTH
Schreinerei

Michael Wirth
Schulstraße 9
86476 Wattenweiler
Telefon: 0 82 83/12 83

...vom  Baum zum  Traum

**Anfertigen der Gestühlspodien
und Abändern des Gestühls.**

Hausladen KG

Sanitär + Heizungsbau
Brenner-Kundendienst

Lothar Schripp

Am Wurfbrunnen 25 a · 89367 Waldstetten
Telefon: 0 82 23/14 42 · Mobil: 0171/19 14 180

E-Mail: info@hausladen-haustechnik.de
www.hausladen-haustechnik.de